

Klaus Marks gestorben

Früherer RSC-Chef erlag langer Krankheit

AHNATAL. Der Radsportclub (RSC) Ahnatal trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden Klaus Marks. Drei Tage vor seinem 76. Geburtstag erlag Marks einer langen Krankheit.

Der Ahnataler übernahm 1988 das Amt des Vorsitzenden im RSC von Rudi Baller. Drei Jahre prägte er mit seinem Stil die Entwicklung des Vereins maßgeblich. Unter ihm gab es einen Mitgliederanstieg von 157 auf 195 Mitglieder. Bis 1998 war Marks als 2. Vorsitzender weiter aktiv beim RSC.



Klaus Marks

Auch nach seiner Amtszeit blieb er den Sportlern erhalten und organisierte Feiern und Fahrten. Unvergessen ist beim RSC bis heute ein von Marks organisiertes Konzert des Marinechors „Blaue Jungs“, das seinerzeit 400 Zuhörer nach Ahnatal lockte. In sportlicher Hinsicht organisierte er die „German Masters“ im Kunstradfahren. Deutschlands beste Athleten kämpften bei den Masters um die letzten Tickets für die Weltmeisterschaft 1997. Zudem war Marks für die freundschaftliche Beziehung zwischen dem RSC Ahnatal und dem RSC Appenheim verantwortlich.

Mensch mit Humor

Im Verein galt der Verstorbene als Mensch mit Humor, der gern die Gesellschaft suchte und viele Freundschaften pflegte. „Klaus Marks hat den RSC geprägt und sich auch außerhalb seiner Ämter immer verdient gemacht. Er war immer da, wenn man ihn brauchte“, erinnert sich Helmut Persch, derzeitiger Vorsitzender des RSC.

Klaus Marks hinterlässt seine Frau sowie zwei erwachsene Töchter. (ptk) Repro: Kissing

Kurz notiert

Fahrt in den Vogelsberg

FULDATAL. Die Jagdgenossenschaft Knickhagen bietet für Samstag, 3. September, eine Busfahrt in den Vogelsberg an. Der Jagdvorstand bittet die Mitglieder der Genossenschaft sowie interessierte Einwohner um baldige Anmeldung unter Telefon 0 56 07/77 02.

Anmeldungen zum Basar

FULDATAL. Einen Kinder-Secundhand-Basar veranstaltet der Kindergarten Rothwesten am Sonntag, 4. September, von 14 bis 16 Uhr in der Sporthalle Rothwesten. Anmeldungen für den Basar sind unter Telefon 0 56 07/77 77 oder 01 52/01 70 53 85 (von 8 bis 15 Uhr) möglich. Der Erlös soll dem Kindergarten zugutekommen.

Espenauer Kulturtage starten im Wickehof

ESPEAU. Mit dem Eröffnungsfest am Sonntag, 14. August, starten die Espenauer Kulturtage. Zum Programm an diesem Tag gehören das Musikduo Josephine Czerwinski & Patrick Semdner (14 bis 17 Uhr) und die Hot Jazz Company (ab 14.30 Uhr). Der Eintritt ist frei.



Betonmauer: Links im Bild ist das Betonfundament für die provisorische Stahlbrücke zu sehen, die den Zugang zum Bahnsteig in Richte-Hofgeismar ermöglichen soll, während die alte Steinbrücke abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wird. Fotos: Wewetzer

Stahlbrücke am Bahnhof

Provisorium soll Zugang zum Bahnsteig nach Abriss der alten Treppe sichern

VON STEFAN WEWETZER

VELLMAR. Die Arbeiten an der Lärmschutzwand und am neuen Aufgang vom Bahnsteig in Richtung Hofgeismar/Wolfhagen am Bahnhof Obervellmar machen Fortschritte. Sie laufen im Zuge der Schaffung des dritten Gleises auf dem Streckenstück von Obervellmar bis Ahnatal-Casselbreite, um den 30-Minuten-Takt der Regiotram zu ermöglichen.

Oberhalb der Gleise - vom Bahnhof gesehen auf der rechten Seite der Brücke - wurde inzwischen das Betonfundament für eine provisorische Stahlbrücke gegossen. Sie wird die bestehende alte Steinbrücke ersetzen, die abgeris-

sen und durch einen modernen Treppenaufgang mit Fahrstuhl ersetzt wird. Bislang war es gehbehinderten Menschen und Senioren teils unmöglich, den Bahnsteig über die steile Treppe zu erreichen.

Auch entlang der Rote-Breite-Straße wird gearbeitet. Zehn Meter tiefe Löcher werden dort am Bahnhof Obervellmar gebohrt. Diese werden dann mit Stahlbeton ausgegossen, um den Hang für die Lärmschutzwand zu sichern.



Bohrungen: Zehn Meter tiefe Löcher werden hier entlang der Rote-Breite-Straße am Bahnhof Obervellmar gebohrt. Diese werden dann mit Stahlbeton ausgegossen, um den Hang für die Lärmschutzwand zu sichern.

Untersuchung für Häuser

Außerdem wird vom Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) an der Silberkaute ein sogenanntes Beweissicherungsverfahren vorgenommen. Dabei wird der Zustand der an die spätere Lärmschutzwand angrenzenden Häuser im Umkreis von rund 50 Metern untersucht. Die Grund-

stücke werden von Experten begutachtet und dokumentiert, um später bei möglichen Schäden erkennen zu können, ob diese schon vor den Bauarbeiten vorhanden waren oder erst durch die Arbeiten an der Lärmschutzwand entstanden sind. Die Rammarbeiten in diesem Bereich sollen Anfang Septembger beginnen und dauern etwa zwei Wochen. 4,5

Kilometer lang, soll die neue Lärmschutzwand die Anwohner vor dem Lärm der Züge schützen. Allein 50 Güterzüge rollen im Schnitt nachts durch den Bahnhof.

Schon gesetzt wurden im Streckenbereich die 31 neuen Oberleitungsmasten.

Mitte November 2010 war der offizielle Startschuss für die Baumaßnahme gefallen.

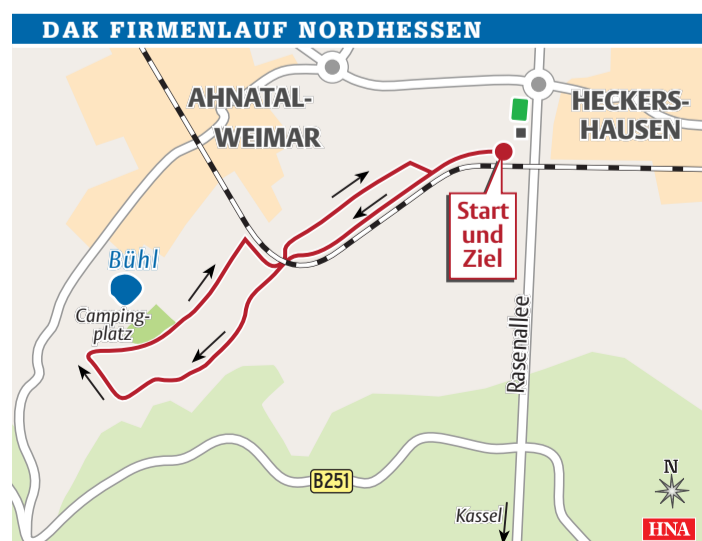


372 Läufer bei der Premiere

Erster DAK-Firmenlauf soll ein Fest für Sportler und Zuschauer werden

AHNATAL. Die Spannung steigt beim FTSV Heckershausen: Am Donnerstag, 11. August, richtet die Volkslaufabteilung des Vereins den 1. DAK Firmenlauf aus. 372 Breitensportler haben sich für die Veranstaltung angemeldet. 72 Mannschaften, darunter viele Firmen, aber auch Vereine, Verbände, Schulen oder Freundesgruppen, möchten ab 16.30 Uhr an der Sporthalle Rasenallee sportlich Spaß haben.

Sechs Kilometer lang ist die Distanz, die durch die abwechslungsreiche Ahnatale Gemarkung führt. Mit der Veranstaltung sollen auch bislang ungeübte Menschen für das Laufen begeistert werden, um damit nachhaltig die eigene Gesundheit zu fördern.



Zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs sollte es nicht kommen. Die Läufer werden gebeten, die ausgewiesenen Parkplätze am Weißen Kreuz zu benutzen. Ab 16.30

Uhr steht ein Warm-up-Programm an. Fitnessstationen stehen zur Verfügung und auch ein Schuhmobil wird vor Ort sein. Als Erinnerung erhalten die Sportler Mannschaftsfotos. Um 19 Uhr beginnt dann der Lauf.

Der FTSV Heckershausen hofft hierbei auf die Unterstützung der Zuschauer. Insbesondere für Laufanfänger könne das Anfeuern eine wichtige Motivation sein, sagen die Organisatoren.

Im Anschluss an den Lauf steht eine After-Run-Party auf dem Programm, bei der die Veranstalter besonderen Wert auf Geselligkeit legen. Für den reibungslosen Ablauf werden über 50 ehrenamtliche Helfer des FTSV Heckershausen sorgen. (ptk)

Mädchen erobern Metropole

Erlebniswochenende in Frankfurt geplant

FULDATAL. Ein Erlebniswochenende in Frankfurt bietet die Jugendarbeit der Gemeinde Fuldata Mädchen ab zwölf Jahren von Freitag, 26. August, bis Sonntag, 28. August, an.

Frankfurt, zwar nicht Landeshauptstadt, aber die größte Metropole Hessens, ist das Ziel der großen Mädchenaktion nach den Sommerferien. Gemeinsam mit erfahrenen Betreuerinnen können die teilnehmenden Mädchen die Vielfalt der Stadt auf sich wirken lassen und gemeinsam den Großstadtdschungel erobern, heißt es in der Ankündigung. Für jedes soll etwas dabei sein. Das genaue Programm soll sich nach den Wünschen der Mädchen richten.

Die Fahrt kostet pro Teilnehmerin 30 Euro. Darin enthalten sind die Bahnfahrt, Unterkunft in der Jugendherberge, Verpflegung (Halbpension) und Programm. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk des Landkreises statt. (mic)

Anmeldung an die Jugendarbeit Gemeinde Fuldata, Katja Mellenthin, Am Rathaus 9, 34233 Fuldata, Telefon 05 61/9 81 81 57, Fax 05 61/9 81 81 70, E-Mail: katja.mellenthin@fuldata.de

Maler Hartmut Ploch stellt im Rathaus aus

AHNATAL. Für den Ahnataler Hobbykünstler Hartmut Ploch geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung: Der 64-jährige Maler darf seine Werke, die im Laufe der vergangenen 31 Jahre entstanden sind, im Ahnatale Rathaus präsentieren.

Am Freitag, 12. August, laden Ploch und die Gemeinde Ahnatal zur Ausstellungenseröffnung um 19.30 Uhr ins Ahnatale Rathaus, Wilhelmsthaler Straße 3, ein. Bis zum 11.



Hartmut Ploch

November können die Bilder der Ausstellung „Inspiration und Fantasie“ zu den Öffnungszeiten der Verwaltung besichtigt werden.

Die Ausstellung zeigt die künstlerische Entwicklung von Hartmut Ploch. Sie begann mit ersten Malversuchen mit Bleistift und Kohle, setzte sich über die Aquarellmalerei fort und mündet seit 2008 in der Ölmalerei. In seinen Bildern spiegeln sich tägliche Eindrücke wider. Ploch malt sie mal realitätsnah, mal perfektioniert, mal abstrakt und mal mit einem Hauch humoristischen Sarkasmus. (ptk)

Termin

Kaffeepausch beim Nachbarschaftsverein

FULDATAL. Zu einem Kaffeepausch lädt der Nachbarschaftsverein Fuldata für Donnerstag, 11. August, von 14.30 bis 16 Uhr in das Haus Raiffeisenstraße 6 nach Simmershausen ein. Apotheker Karsten Kusterer spricht zum Thema Bluthochdruck, Petra Herbst stellt den neuen Flyer vor. Kaffeegeschirr bitte mitbringen. Anmeldung unter Telefon 05 61/81 81 23.